

Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,
ich begrüße Euch zur 265. Montagsdemonstration!**



Eis und Kälte lassen nicht nach, auch Irene nicht und ist auch zur 265. Montagsdemo zur Stelle!

Atomausstieg.....?

Mit der Überschrift „Röttgen weist Weg zum Atomausstieg „machte die BZ vom vergangenen Samstag auf. Weiter ging es dann mit 40 % erneuerbare Energie machen AKW überflüssig.

Damit soll uns vorgemacht werden dass die Merkel/Westerwelle Regierung den Atomausstieg durchsetzen will. Mit diesem Umweltschutzmantel will. Fakt ist der Umweltminister will wegen den Profitinteressen der Energiemonopole die Laufzeit aller 17 noch betriebenen Atomkraftwerke verlängern.

Inzwischen wird an einem Papier gebastelt das eine Laufzeitverlängerung bis zu 25 Jahre vorsieht. Laut der Landesbank BAWÜ würde das für die vier Betreibergesellschaften E.on, RWE, Vattenfall und EnBW gewinnen bis zu 233 Mrd. € beschere.

Trotz der Zunahme gefährlicher Störfälle wie die Wasserstoffexplosion im AKW Krümmel letztes Jahr, die zu einer Notabschaltung führte und trotz zunehmenden Widerstands der Bevölkerung will die Bundesregierung eine Fortsetzung und Ausbau der Atompolitik.

Da passt es doch, wenn Röttgen bereits die Vergütung des Solarstroms um 15% senkte. Betroffen sind Hauseigentümer mit Solaranlage auf dem Dach sowie privaten Anlagen auf der Freifläche Auch die staatlichen Forschungsmittel für Photovoltaik (Solaranlage) werden zusammen gestrichen

Das Uralt AKW Nekarwestheim und Biblis A, die aus Sicherheitsgründen dieses Jahr abgeschaltet werden müssten können durch die gängige Praxis der Reststoffübertragung weiter betrieben werden. Biblis A das derzeit gewartet wird, soll wieder ans Netz gehen.

Die Reststrommenge des AKW Stade in dessen Umkreis eine stark erhöhte Kindersterblichkeit und Leukemiefälle registriert werden soll auf die maroden Nekarwestheim und Biblis A übertragen werden. Umweltminister Röttgen als Leiter der staatlichen Atomaufsicht hat den Bock zum Gärtner gemacht. Er hat den Atomlobyist Gerald Hennedörfer eingesetzt. Er war Vorstand der Energiekonzern Viag heute E.on. Für die Sicherheitstechnischer Anlagen, die atomare Ver- und Entsorgung und Strahlenschutz ist ein Mann zuständig der gerade aus der Führung der Atomwirtschaft kommt.

Eine sofortige Stilllegung alle Atomanlagen muss durch eine breite, internationale Widerstandsbewegung durchgesetzt werden.

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz